

Seereise 2017: Korfu Ionisches Meer - Leukadische Inseln vom 13. Mai bis 27. Mai

13. Mai - Ankunft Korfu/Gouvia

Die Schiffe

Wave

eine Dufour 350 (Lazy Jack, Zwei Steuerstände, Navi im Cockpit, eine Nasszelle)



Die Übergabe verläuft problemlos, aber es wurde festgestellt, dass sämtliche Navilichter, also die Dreifaltigkeit im Top nicht funktionierten. Die Suncharter-Betreuer stellen nach nochmaliger Erinnerung am nächsten Tag batterie- betriebene Positionslichter zur Verfügung, sodass wir für den Notfall gerüstet sind.

Unser Skipper Hajo



Ulli

(Author dieser Törnbeschreibung)

Die anderen Schiffe

Wir segeln in einer Flottille bestehend aus vier Schiffen die jeweils über Sprechfunk oder Handy während der Reise in Verbindung sind. So stimmen wir Routen und Zielhäfen ab jedoch ohne ein Verpflichtung.

Moonglow

Rascal

Eugen als Skipper und seine Frau Helge

Boogie

Skipper Günther Fritz

Sonntag 14. Mai

Wir stechen in See / Plataria

Nach morgendlichem Aufklaren geht es von der Gouvia Marina auf SSW Kurs in Richtung **Plataria** auf dem griechischen Festland.

Breite:	<input type="text" value="39°27'13.94\"/>
Länge:	<input type="text" value="20°16'37.04\"/>

Der Hafen Plataria ist eher ein kleines Fischerdorf. Als wir ankommen, finden wir einen Teil der Kaje mit 10 cm Wasser überschwemmt, wohl wegen dem Wind, der auf der Bucht steht.



Wir sind die letzten, die eintreffen und werden von Günther Fritz in die Parkposition eingewiesen und machen mit dem Heck an der Kaje fest.

Danach schwärmen Teile der Crew aus, ein Restaurant zu finden und unseren doch großen Hunger zu stillen. Wir teilen uns in zwei Gruppen in unterschiedliche Restaurants.

Montag 15. Mai Lakka auf Paxos

Breite: 39°14'16.44"N

Länge: 20° 7'54.94"E

Eine wunderbare türkisfarbene Bucht mit einem ganz besonderen Flair. Nach einigen Versuchen finden wir geeigneten Ankergrund ganz in der Nähe des kleinen Ortes.

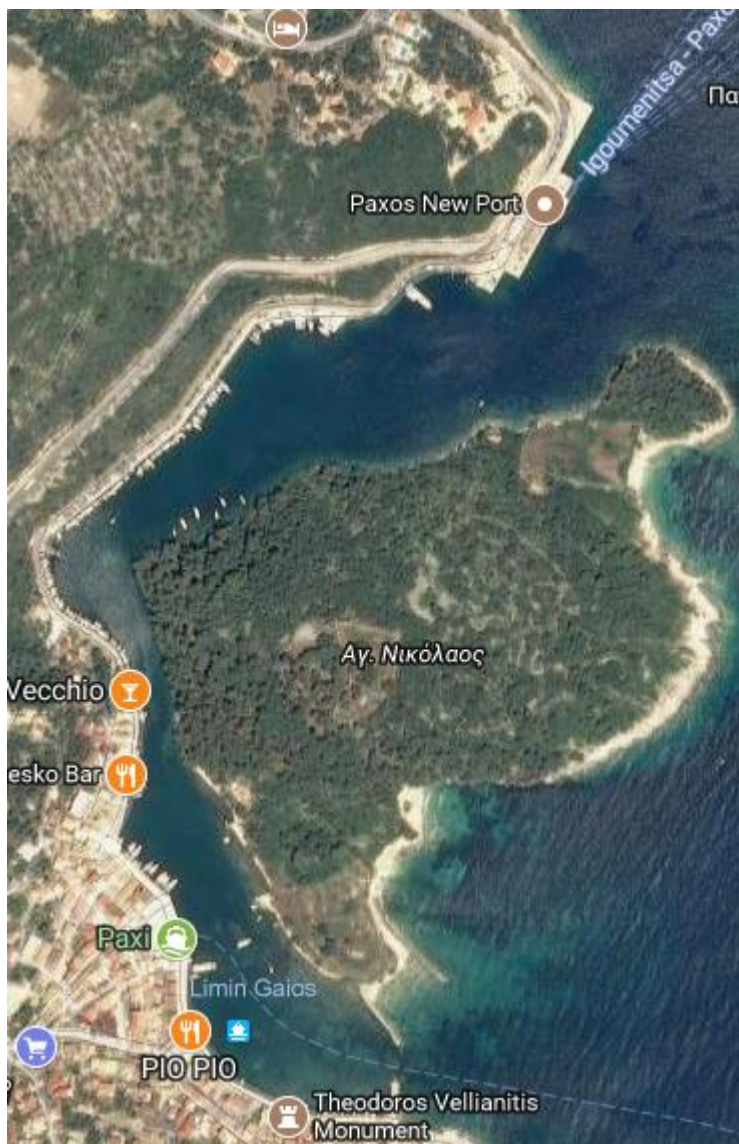


Hajo und Margot pätscheln mit dem Gummiboot zum Landgang voraus. Dabei ist unser Dieter der Ruderer. Im Restaurant FANIS gibt es hervorragenden Fisch und auch der Retsina ist hier sehr zu empfehlen. Das alles genießen wir während die Sonne über der Bucht untergeht.

Dienstag 16. Mai Gaios auf Paxos

Breite: 39°12'6.82"N

Länge: 20°11'12.23"E



Eine pittoreske Bucht die sich tief an der Ostseite in die Insel Paxos einschneidet. Sie ist allgemein gut besucht, sodass man sich schon um die Mittagszeit hier einfinden sollte. Obwohl Nebensaison finden wir keinen Liegeplatz im Hafen und fahren wieder an den Eingang und machen mit einem Leinenmanöver an Felsen und Ösen an Land fest (Ayos Nikolaos). Dieses wird landseits von Dieter perfekt mit dem Gummiboot gestaltet. Eine Heckleine muss dabei sogar noch verlängert werden.

Den Buganker werfen wir nahe der Fahrrinne um das Schiff zu stabilisieren was uns im zweiten Anlauf glückt.



Mittwoch 17. Mai Preveza

Breite:

Länge:



Ein guter Wind führt uns auf einem langen Schlag (37,3 sm) von der Insel Paxos in SSW Richtung zum Ansteuerungspunkt vor dem Kanal von Preveza und schließlich in den Großen Hafen von Preveza. Wir machen an der Kaje neben einer Luxusjacht fest.

In der Nacht am Kai treffen uns heftige Winde, die die Verantwortlichen aus den Kojen treiben zwecks Verlegung von einer zusätzlichen Spring. Die weitere Nacht verlief ruhig. Dieter und ich joggen vor dem Frühstück durch die weitläufige Marina.



Abendessen in Preveza

Donnerstag 18. Mai Der Kanal von Lefkas – Levkas City - Meganisi

Morgens geht es von Preveza aus durch den Kanal Richtung Levkas. Vor der Drehbrücke müssen wir warten und machen am Kai fest.



In einer Besprechung haben wir beschlossen doch eine Reparatur der Topplichter vornehmen zu lassen. Wir telefonieren mit Sun-Charter. Man empfiehlt uns nach Levkas City zu fahren, da dort Elektriker zur Verfügung stehen würden.

Nach Passieren der Drehbrücke vor der Einfahrt nach Levkas fahren wir in die Marina, die trotz Nebensaison ziemlich überfüllt ist. Einzige Alternative für uns ist dann ein kostenpflichtiger Platz am Rande der in der Marina.

Breite:
Länge:

Nach 45 Minuten kommen zwei Handwerker, von denen sich einer mit einem Brett über das Großfall zum Top des Mastes hochziehen lässt.

Das Fall führt dabei der Kollege aus der Hand.

Der Mann am Top wechselt die Glühbirne und die Positionslichter brennen wieder. Es stellt sich heraus, dass die Glühbirne noch nicht einmal kaputt ist, sondern nur korrodierte Kontakte hatte.



Danach geht es gleich weiter durch den Kanal von Levkas (ca. 3 sm) bis zur Insel Meganisi (noch einmal 10 sm) in eine Bucht mit dem Namen



Abelike.

Breite:

Länge:



Hier gehen wir vor Anker und wegen unseres großen allgemeinen Hungers auch gleich mit dem Beiboot an Land.

Ein romantisches Restaurant mit Blick über die Bucht erwartet uns.

Samstag 20. Mai Konio

Ein romantischer
Ithaka.

Breite: 38°27'0.53"N

Länge: 20°41'37.80"E

kleiner Ort auf



Hajo und Ulli vor dem Anlegen

Wir legen mit dem Heck direkt vor einer Taverne an; mit Hilfe anderer Segler werden auch die Leinen gestrickt um weder die Fischerboote, noch die Sitzplätze der Taverne zu beeinträchtigen.



Unser Abendessen in Konio wird durch den Ort geschleift

Sonntag 21. Mai Kalamos

Nach der Abfahrt von Konio kommt Starkwind auf. Wir legen Lifebelt und Rettungsweste an und erreichen nach einigen Kreuzschlägen die Einfahrt zur Marina von Kalamos.

Breite:

Länge:

Das Anlegen bei sehr starkem Seitenwind gestaltet sich schwierig. Ich brauche drei Versuche, schließlich mit Hilfe des Hafenmeisters. Er bugsiert uns mit seinem starken Boot zu einem Liegeplatz an der Landseite der Marina, wo wir etwas geschützter liegen.

Nach einigen Erkundigungen finden wir auch einen Frischwasserhahn um die Vorräte aufzufüllen. Einige machen Wanderungen durch den Ort. Ich bleibe an Bord.

In dieser Marina liegen wir ohne die anderen Boote der Flottille. Die anderen Schiffe haben an diesem Tag andere Ziele.



Kalamos

Montag 22. Mai Nikiana und Lykia

Wir treten den Heimweg zurück nach Norden an. Unser Ziel ist Nikiana.

Breite:

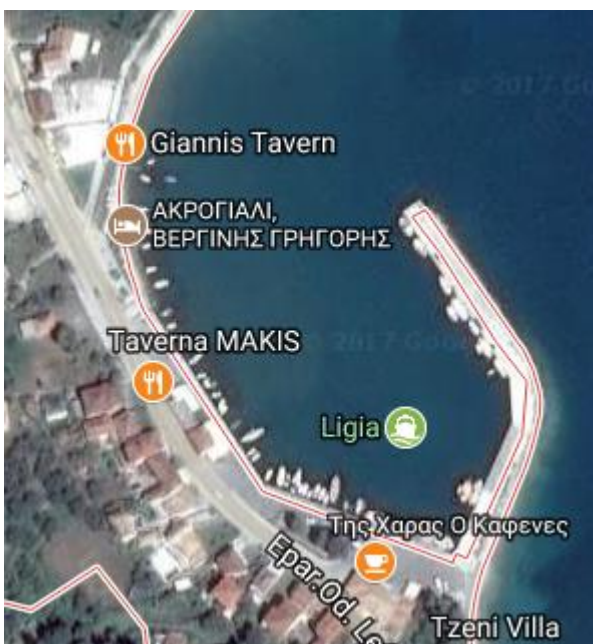
Länge:



Auch hier starker Seitenwind. Die Besonderheit ist hier unklarer Grund mit alten Ankerketten von ca. 20 m Breite in der Mitte der Marina. Wir stecken 60 m Kette was zuerst noch nicht reicht um über die Fläche zu kommen.

Wir brauchen die gesamte Kette und dabei noch zwei Versuche. Dann wird beim Einparken die Ankerkette

eines andren Schiffes touchiert. Ein Segler an Land weigert sich dann unsere Leinen zu übernehmen und wir verlassen den Hafen wieder in Richtung



Lykia.

Breite:

Länge:

Salat beisteuert.

Dienstag 23. Mai Preveza again

Wir verlassen Lykia und fahren unter Motor durch den Levkas Kanal nach Norden um wiederum Preveza anzulaufen, diesmal ohne Starkwind in der darauffolgenden Nacht. Am Abend gehen Sieglinde und Ulli Lebensmittel einkaufen während andere einen Stadtbummel machen. Am nächsten Morgen joggen Dieter und ich – Sieglinde und Margot bereiten schon mal das Frühstück vor.



Preveza – Kanal und
Stadtmarina

Mittwoch 24. Mai Syvota / Mourtos Marina

Nach Bezahlung der Hafengebühr in Preveza und dem Auffüllen der Wasservorräte legen wir ab, und machen uns bei sehr schwachen Winden auf nach

Syvota. Kurs NNW (50,3 sm)

Breite:	<input type="text" value="39°24'40.32\"/>
Länge:	<input type="text" value="20°14'43.59\"/>

Es werden mehrere Schläge gefahren. Nachdem der Wind bis auf 3 Bft abflaut, machen wir den Motor an.

Syvota ist ein sehr schöner Ort mit guten Shoppingmöglichkeiten, die aber nur eingeschränkt wahrgenommen werden.



Donnerstag 25.Mai Benitses

Uns drängt die Heimreise, deswegen legen wir ab in Richtung Korfu nach **Benitses**

Breite:	39°33'5.01"N
Länge:	19°54'44.41"E

wo wir am Molenkopf mit mehreren zusätzlichen Leinen und natürlich auch entsprechenden Diskussionen festmachen. Nach und nach treffen auch alle anderen Schiffe ein und verholen sich an unterschiedlichen Liegeplätze.



Auf Wunsch der Crew bereite ich am Abend eine Familienpfanne mit Bratkartoffeln zu. Als Zugabe gibt es Spiegeleier und einen guten Tomatensalat.

Nach dem Genuss von einigem Rotwein fallen wir früh in die Kojen.

Freitag 26. Mai

Zurück nach Korfu / Gouvia

Schon gegen Mittag erreichen wir unsere Heimatmarina, tanken auf, ruhen uns aus, bestellen die Taxis und leisten uns ein opulentes gemeinsames Abendessen in Gouvia.